

TopThink_6

Zur Veranstaltung

Die lange Zeit bezweifelte Beeinflussung des Klimas durch Mensch und Technik wird immer deutlicher. Die Frage ist nicht mehr, ob es einen Klimawandel gibt, sondern wie wir mit der damit einher gehenden Veränderung unserer natürlichen Lebenswelt umgehen wollen und was wir bereit sind einzusetzen, damit diese Veränderungen in erträglichen Grenzen gehalten werden können.

Über TopThink

TopThink ist das Motto einer losen Reihe von Abenden, in denen in Vorträgen und Diskussionen kontroversielle Entwicklungen in Technik und Gesellschaft thematisiert und zukunftsbezogen weitergedacht werden.

TopThink ist eine Veranstaltungsreihe des Forums *Technik und Gesellschaft*. Das Forum ist eine Partnerschaft zwischen der Technischen Universität Graz und derzeit ca. 30 förmernden Unternehmen.

Kontakt: Kurt Friedrich, Wolfgang Wallner

gefördert von:



TopThink_6

Was ist uns unser Klima wert?

Mittwoch, 26. November 2008, 19:00 Uhr

Technische Universität Graz, Aula
Rechbauerstraße 12/1.OG, 8010 Graz

Eintritt frei
Anmeldung unter forumTUG@TUGraz.at


Forum *Technik und Gesellschaft*
<http://TUG2.TUGraz.at>

Was ist uns unser Klima wert?

Peter FILZMAIER Univ.-Prof. Dr.

In quantitativen Messungen genießen für bis zu 90% der ÖsterreicherInnen Energiefragen sowie insbesondere Klima- und Umweltschutz sowohl höchste Priorität als auch werden sie als eine hauptsächliche Herausforderung der Gesellschaft und der Politik für die Zukunft gesehen. Qualitativ kann es sich genauso gut um den typischen Fall eines Tabuthemas mit sozial erwünschten Antworten in Umfragen handeln. Man hat für Energiesparen sowie Klima- und Umweltschutz zu sein, also behauptet niemand das Gegenteil zu meinen.

Andreas WABL

Das Selbstverständnis des Klima- und Energiefonds orientiert sich an folgenden drei Strategien im Sinne einer nachhaltigen Entwicklung: Optimale Energieeffizienz (die Verfügbarkeit wohlstandsrelevanter Energie-Dienstleistungen mit höchsteffizienten Energietechnologien mit oberster Priorität auf deutlicher Energiereduktion), Reduktion und Ausstieg aus fossiler und Ausbau erneuerbarer Energieträger, Optimale Distanzen (Vorrang für lokal verfügbare Primärenergie, wo immer das im Sinn der Nachhaltigkeit akzeptabel ist)

Otto ZACH Min.-Rat Dr.

Niemals zuvor war weltweit die Verschränkung von umwelt- und energiepolitischen Herausforderungen so deutlich erkennbar wie in dieser Zeit. Das Postulat der Nachhaltigkeit erfährt dadurch eine neue Dimension in der energiepolitischen Diskussion gegenüber den schon bisher vorrangig beachteten Zielsetzungen Wirtschaftlichkeit und Versorgungssicherheit. Will Österreich seine Erfolge bei Energieeffizienz und der Nutzung erneuerbarer Energien nachhaltig sichern, sind neue Mittel und Wege national und auch im Rahmen insbesondere der EU gefordert!

Was ist uns unser Klima wert?

Begrüßung und Eröffnung

Hans SÜNKEL o.Univ.-Prof. Dipl.-Ing. Dr.techn., Rektor der TU Graz

Die Referenten

Peter FILZMAIER Univ.-Prof. Dr., Institut für Strategieanalysen und Kommunikationsforschung, Wien

„Alle dafür, doch keiner tut was? Einstellungen zu Energie, Klima und Umwelt“

Andreas WABL, Klimaschutzbeauftragter des Bundeskanzlers, Wien

„Die Erwartungen an den Klima- und Energiefonds“

Otto ZACH Min.-Rat Dr., Leiter der Abteilung Energie-Grundsatzangelegenheiten im Bundesministerium für Wirtschaft und Arbeit, Wien

„Klimaschutz in der Energiepolitik“

Publikumsdiskussion

Moderation

Hans SÜNKEL o.Univ.-Prof. Dipl.-Ing. Dr.techn., Rektor der TU Graz